

Ihr/e Gesprächspartner/in: Herr Metz, Frau Gassen

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Anfrage

Datum: 08.07.2009

Drucksachen-Nr.: 09/0185

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus-
schuss

Sitzungstermin

08.09.2009

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Verkehrssicherheit Ortseingang Birlinghoven

In der Nacht vom 29. auf den 30. Dezember 2008 geschah ein schwerer Unfall im Bereich der Schloßstraße in Sankt Augustin – Birlinghoven. Dabei spielte die bestehende Schikane eine entscheidende Rolle. Auch die SPD-Fraktion hat in ihrer Anfrage (Drs.-Nr. 09/0138) auf die ständige Problematik von Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich der Ortseinfahrt Birlinghoven aus Richtung Stieldorf hingewiesen.

Fragestellung:

- 1.) Ist der Landesbetrieb Straßen NRW auch zuständig für die Schikane in der Ortseinfahrt Birlinghoven aus Richtung Stieldorf?
- 2.) Wie bewertet die Verwaltung die Konsequenzen einer Kollision eines Fahrzeugs mit dieser Schikane hinsichtlich der Auswirkungen auf Verkehrsteilnehmer und Umgebung?
- 3.) Wäre die gleiche verkehrsberuhigende Wirkung mit einer Schikane erzielbar, die bei einer Kollision weniger schwerwiegende Folgen hätte (z.B. Baken oder ähnliches)? Wenn ja: Welche Alternativen kämen in Frage?
- 4.) Spricht sich die Verwaltung grundsätzlich für eine Neugestaltung der Schikane aus?
- 5.) Hat die Verwaltung zu einer Umgestaltung der Schikane bereits Planungen und / oder Gespräche geführt? Wenn ja: Mit welchen Stellen und was sind die Ergebnisse?

Martin Metz

gez. Gabriele Gassen